



In case of reproduction, please mention source (ITF) · En cas de reproduction, veuillez mentionner la source (ITF) · Nachdruck bei Quellenangabe gestattet (ITF) · Var god ange källan vid eftertryck (ITF)

Nr. 4

April 1969

AUS DEM INHALT

Seite

Neues aus der ITF

NMU setzt sich für die Besetzung des griechischen Schiffes "M/S ARION" ein 29

Transport und Verkehr

Massnahmen gegen Flugzeugentführungen 29

Containerverbindung zwischen Irland und dem europäischen Festland 30

Belgien: Regierung empfiehlt Ratifizierungen der IAO-Uebereinkommen für Fischer 30

Deutschland: Fahrverbot für schwere Laster an Ferien-Wochenenden geplant 31

Grossbritannien: Wiedereinführung separater Führerscheine für schwere Lastwagen geplant 31

Kambodscha tritt IAO bei 31

Saudi-Arabien tritt IMCO bei 31

USA: Vertreter des AFL-CIO übt Kritik an Schattenflaggenreedern 31

Gewerkschaften

IAO-Kommission wird Beschwerden gegen griechische Regierung untersuchen 32

USA: Zusammenschluss zweier grosser Eisenbahnergewerkschaften 32

Aus der Welt der Arbeit

Schiedsinstanz trifft Interimsregelung im Arbeitskonflikt der australischen Tallyleute 32

24-Stunden-Streik der dänischen Eisenbahner 33

Frankreich: Höhere Garantielöhne für Strassentransportarbeiter 33

Transportarbeiter beantragen Unterredungen über Ueberfälle auf Londoner Nacht- und Abendbussen 33

Japanische Eisenbahner führen Proteststreik gegen Fahrpreiserhöhung durch 33

Kanada: Beachtliche Lohnerhöhung für nichtfahrendes Eisenbahnpersonal 34

Kanader beantragen Gleichstellung mit amerikanischen Hafentarbeitern 34

Höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen für mexikanische Eisenbahner	34
Neuer Kollektivvertrag für niederländische Küstenschiffer	35
Pakistan: Streikmassnahmen bringen Zugeständnisse an Hafenarbeiter	35
Streik der pakistanischen Schiffsoffiziere durch Erklärung des Ausnahmezustandes verhindert	35
USA: 25% Lohnerhöhung für Flugzeugmechaniker	36
USA: Gericht entscheidet gegen Fluggesellschaft in Konflikt über Flugzeugbesetzung	36
USA: Seeleutegewerkschaften erklären sich zu bedingter Verlängerung ihrer Verträge bereit	37
<u>Personelles</u>	37

NEUES AUS DER ITF

NMU setzt sich für die Besatzung des griechischen Schiffes
"M/S ARION" ein

Die der ITF angeschlossene National Maritime Union of America (NMU) berichtete uns kürzlich, dass die Besatzung des unter griechischer Flagge registrierten Schiffes "M/S ARION" an sie herangetreten sei und sich unter anderem über die Nichtzahlung ihrer vollen Heuer beschwert habe. Die betreffenden Besatzungsmitglieder waren in Costa Rica und Guatemala angeheuert worden und ihre Heuer betrug nur \$ 70 pro Monat, obwohl der griechische Kollektivvertrag \$ 140 pro Monat vorsieht. Durch das Einschreiten der NMU erhielten die Besatzungsmitglieder ihre Heuer. Ausserdem wurde den Besatzungsmitgliedern, die ärztlicher Hilfe bedurften, die erforderliche Behandlung zuteil.

TRANSPORT UND VERKEHR

INTERNATIONALES

Massnahmen gegen Flugzeugentführungen

Der vom Rechtsausschuss der Internationalen Zivilluftfahrtsorganisation (ICAO) gebildete Unterausschuss über die gesetzwidrige Uebernahme der Kontrolle von Flugzeugen hat einstimmig beschlossen, dass die Entführung von Flugzeugen als ein Vergehen im Sinne des internationalen Rechtes betrachtet und dass die schuldigen Personen an die zuständigen Behörden ausgeliefert werden sollten. Der vom Unterausschuss erstellte Abkommensentwurf kann zuzüglich zu dem von der ICAO im Jahre 1963 in Tokio angenommenen Abkommen ratifiziert werden. Er sieht den Abschluss eines Auslieferungsabkommens zwischen den vertragschliessenden Staaten vor, wobei Staaten, die die Auslieferung nicht vom Bestehen eines Vertrages oder Gegenseitigkeitsabkommen abhängig machen, dieses Vergehen unter sich als ein auslieferungspflichtiges Vergehen betrachten sollten. Ferner sollen Vergehen dieser Art, was die Auslieferung anbelangt, so geahndet werden, als ob sie nicht nur an dem Ort, an dem sie erfolgten, begangen wurden, sondern auch im Hoheitsgebiet des Registrierungslandes des betreffenden Flugzeuges.

Auf der jährlichen Konferenz der Internationalen Föderation der Luftlinienpiloten-Vereinigungen (IFALPA) wurde beschlossen, dass die Mitglieder dieser Organisation alle Länder boykottieren sollten, die den Entführer eines Flugzeuges zu bestrafen verfehlen oder Besatzungsmitglieder des entführten Flugzeuges festhalten. Im einzelnen wurden folgende Massnahmen beschlossen. Ein zwölf- bis vierundzwanzig-stündiger weltweiter Pilotenstreik, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf dieses dringende Problem der Flugsicherheit zu lenken und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen zwecks Einschränkung des Personen- und Frachtverkehrs auf dem Luftwege, über Land und zur See. Ferner wurde erklärt, dass die IFALPA Angriffe auf Flugzeuge oder Passagiere, während sich das Flugzeug am Boden befindet, als Piraterie betrachten werde, und die Konferenz forderte die Regierungen der verschiedenen Luftfahrtsländer auf, in die zwischen ihnen getroffenen Luftfahrtsabkommen Bestimmungen gegen die Luftpiraterie aufzunehmen. Vor kurzem wurde zwischen Mexiko und Kuba ein Gegenseitigkeitsabkommen getroffen, um die Auslieferung der für die Entführung von Flugzeugen oder anderer Transportmittel verantwortlichen Personen in das Hoheitsgebiet des in Frage kommenden Landes sicherzustellen. Das Abkommen wird ausserdem die sofortige Freilassung der Besatzung und Fluggäste sowie die Rückerstattung von Habgut und des entführten Flugzeuges oder anderen entführten Transportmittel vorsehen.

EUROPA

Containerverbindung zwischen Irland und dem europäischen Festland

Die George Bell-Reedergruppe hat eine neue Containerverbindung zwischen Irland und dem europäischen Festlande eröffnet. Die erste Fahrt des neuen Containerschiffes "Bell Combat" fand Anfang März statt, und zwar von Rotterdam nach Waterford. Das unter irischer Flagge registrierte Schiff wird zunächst monatlich 5 bis 6 Fahrten vornehmen, aber die Zahl der Fahrten dürfte sich mit dem Anstieg des Frachtvolumens entsprechend erhöhen.

BELGIEN

Regierung empfiehlt Ratifizierungen der IAO-Uebereinkommen für Fischer

Die belgische Regierung hat dem Parlament empfohlen, die auf der Internationalen Arbeitskonferenz im Jahre 1966 angenommenen Uebereinkommen Nr. 125 betreffend Befähigungsausweise für Fischer und Nr. 126 betreffend Unterkunftsräume an Bord auf Fischereifahrzeugen zu ratifizieren. Zur IAO-Empfehlung Nr. 126 betreffend die Berufliche Ausbildung der Fischer erklärte die Belgische Regierung, dass Belgien auf diesem Gebiet vielen Ländern ein Beispiel sein könne und die Erfüllung dieser Empfehlung keine Revision der jetzigen Ausbildungsprogramme und- methoden erfordern werde.

DEUTSCHLAND

Fahrverbot für schwere Laster an Ferien-Wochenenden geplant

Das Bundesverkehrsministerium bereitet gegenwärtig eine neue Verordnung vor, die gewisse erweiterte Beschränkungen für den schweren Lastwagenverkehr an einigen Wochenenden -- von Freitag 15 Uhr bis Montag 9 Uhr -- in der Hauptreisezeit während des Sommers vorsieht.

GROSSBRITANNIEN

Wiedereinführung separater Führerscheine für schwere Lastwagen geplant

Der britische Verkehrsminister hat Pläne zur Wiedereinführung der Lizenzierung und Prüfung von Fahrern schwerer Strassengüterfahrzeuge ab Februar 1970 bekanntgegeben. Ferner soll das neue Lizenzierungsverfahren ab August 1969 sechs Monate lang auf freiwilliger Basis durchgeführt werden. Die einschlägigen Verordnungsentwürfe werden den Tarifpartnern demnächst vorgelegt werden.

Die Lizenzierung und Prüfung der Fahrer schwerer Güterfahrzeuge wurde ursprünglich im Jahre 1935 eingeführt, aber zu Ausbruch des Zweiten Weltkrieges eingestellt. Das nunmehr geplante Verfahren gleicht der Vorkriegsverordnung, trägt jedoch den geänderten Verkehrsbedingungen und der technischen Entwicklung von Fahrzeugen Rechnung.

KAMBODSCHA

Kambodscha tritt IAO bei

Kambodscha ist der Internationalen Arbeits-Organisation beigetreten. Die Zahl der IAO-Mitgliedsstaaten beläuft sich nunmehr auf 119.

SAUDI-ARABIEN

Saudi-Arabien tritt IMCO bei

Die Saudi-Arabische Regierung hat bekanntgegeben, dass sie der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) beizutreten beabsichtigt. Damit würde sich die Zahl der IMCO-Mitgliedsstaaten auf 69 erhöhen.

USA

Vertreter des AFL-CIO übt Kritik an Schattenflaggenreedern

Auf einer Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses des amerikanischen Unterhauses (House of Representatives) übte

ein Verwaltungsbeamte der Schifffahrtsabteilung des Gewerkschaftsbundes AFL-CIO scharfe Kritik an amerikanischen Reedern, die ihre Schiffe unter Schattenflaggen (meist in Liberia oder Panama) registrieren und auf diese Weise die Zahlung von Steuern umgehen.

Der Sprecher erklärte am 30. Juni 1968, dass mehr amerikanische Schiffe unter Schattenflaggen stünden als unter amerikanischer Flagge, nämlich 16,06 Millionen Tonnen im Vergleich zu 15,3 Millionen Tonnen. 93% des gesamten amerikanischen Uebersee-
frachtguts werde auf Schiffen unter ausländischer Flagge befördert.

GEWERKSCHAFTEN

GRIECHENLAND

IAO-Kommission wird Beschwerden gegen griechische Regierung untersuchen

Der IAO-Verwaltungsrat hat die Bildung einer Kommission befürwortet, deren Aufgabe es sein wird, zwei Beschwerden gegen die griechische Regierung zu untersuchen, die von 5 Delegierten auf der Internationalen Arbeitskonferenz 1968 gemacht wurden. Die Beschwerden beziehen sich auf die von Griechenland im Jahre 1962 ratifizierten IAO-Uebereinkommen Nr. 87 (Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes (1948)) und Nr. 98 (Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen (1949)) und wurden von Arbeitnehmer-Delegierten aus Deutschland, Dänemark, Kanada und Norwegen vorgetragen. Der technische Arbeitnehmerdelegierte unterzeichnete eine separate Beschwerde.

USA

Zusammenschluss zweier grosser Eisenbahnergewerkschaften

Die amerikanische Brotherhood of Railway and Airline Clerks (BRAC) und die Transportation-Communication Employees' Union (TCU) haben sich zu einer Organisation mit über 300,000 Mitgliedern zusammengeschlossen. Ueber weitere Zusammenschlüsse mit anderen nord-amerikanischen Gewerkschaften finden zur Zeit Diskussion statt.

AUS DER WELT DER ARBEIT

AUSTRALIEN

Schiedsinstanz trifft Interimsregelung im Arbeitskonflikt der australischen Tallyleute

Der Stellvertretende Vorsitzende der Commonwealth Schieds- und Schlichtungskommission hat nach einer 6-stündigen Anhörsitzung, auf der sowohl die Arbeitgeber als auch die Gewerkschaft der Tallyleute (Australian Federated Clerks' Union) vertreten waren

empfohlen, dass ein im Jahre 1967 getroffenes Abkommen über die Abfertigung von Containerschiffen weiterhin Gültigkeit haben sollte. Ausserdem traf die Kommission eine Interimsregelung in bezug auf die Löhne und Arbeitsbedingungen der Tallyleute und empfahl, dass alle im Container-Terminal beschäftigten Arbeitskräfte, die zur Zeit nicht gewerkschaftlich organisiert sind, der zuständigen Gewerkschaft beitreten sollten. Während des Arbeitskonfliktes legten fast 3000 Tallyleute in verschiedenen wichtigen Häfen die Arbeit nieder mit der Begründung, dass die Arbeitgeber das bestehende Abkommen über die Verteilung der Arbeit an Containerschiffen verletzt hatten.

DAENEMARK

24-Stunden-Streik der dänischen Eisenbahner

Die der ITF angeschlossene dänische Gewerkschaft des Lokpersonals (Dansk Lokomotivmands Forening) hat am 27. März einen 24-stündigen Proteststreik gegen die zur gültige und nach Ansicht der Gewerkschaft unzulängliche Gehaltsstruktur der Eisenbahner durchgeführt.

FRANKREICH

Höhere Garantielöhne für Strassentransportarbeiter

Die für den französischen Strassentransport zuständigen Tarifpartner haben sich im Prinzip über die Einzelheiten einer gestaffelten Erhöhung der Garantielöhne der Strassentransportarbeiter um 2% ab 31. März und um weitere 2% ab 6. Oktober 1969 geeinigt.

GROSSBRITANNIEN

Transportarbeiter beantragen Unterredungen über Ueberfälle auf Londoner Nacht- und Abendbussen

Der für das Autobuspersonal zuständige Zentralsekretär der Britischen Transportarbeitergewerkschaft hat den britischen Innenminister dringend ersucht, unverzüglich Unterredungen anzuberaumen, um der zunehmenden Zahl von Ueberfällen auf Londoner Nacht- und Abendbussen Einhalt zu gebieten. Ferner hat die Gewerkschaft beantragt, dass die Arbeitgeber an diesen Unterredungen teilnehmen.

JAPAN

Japanische Eisenbahner führen Proteststreik gegen Fahrpreiserhöhung durch

Am 18. März haben zwei der ITF angeschlossene japanische Eisenbahnergewerkschaften (KOKURO und DORYOKUSHA) einen Proteststreik gegen die von der Regierung vorgeschlagene Erhöhung der Fahrpreise durchgeführt. Die Gewerkschaften sind der Ansicht, dass das Defizit der Eisenbahnen von der Regierung und nicht durch höhere Fahrpreise gedeckt werden sollte.

Ein weiterer Arbeitskonflikt brach aus, nachdem die Eisenbahnverwaltung Pläne zur Aufspaltung des Eisenbahnverwaltungsbezirks Tokio in drei separate Abteilungen bekanntgegeben hatte. Als Protest gegen diesen Plan ordnete die Gewerkschaft eine Verlangsamung der Arbeit an und drohte mit Streikmassnahmen. Die Eisenbahnverwaltung erklärte zuerst, dass sie allein für die Regelung derartiger verwaltungstechnischer Fragen zuständig sei. Am Ende kam es jedoch zu einer Einigung, durch die der angedrohte Streik vermieden werden konnte.

KANADA

Beachtliche Lohnerhöhung für nichtfahrendes Eisenbahnpersonal

Zwei der ITF angeschlossene kanadische Gewerkschaften, die zusammen rund 75.000 Mitglieder des nichtfahrenden Personals sieben kanadischer Eisenbahngesellschaften vertreten, haben einen neuen Tarifvertrag abgeschlossen, der eine Erhöhung der Löhne dieser Personalkategorie um 6,5% ab Januar 1969 und um weitere 6,5% ab Januar 1970 vorsieht, sowie die Gewährung von 3 Wochen bezahltem Urlaub nach 10 Dienstjahren (bisher nach 12) und 4 Wochen nach 18 Dienstjahren (bisher nach 22). Ferner werden die Arbeitgeber in Zukunft für die vollen Krankenversicherungs- und Wohlfahrtsbeiträge aufkommen.

Kanader beantragen Gleichstellung mit amerikanischen Hafenarbeitern

Die der ITF angeschlossene International Longshoremen's Association (ILA) hat eine Gleichstellung ihrer im Hafen von Montreal beschäftigten kanadischen Mitglieder mit amerikanischen Hafenarbeitern beantragt. Der Kollektivvertrag der kanadischen Hafearbeiter ist am 21. März abgelaufen. Bei den Verhandlungen über einen neuen Vertrag forderte die Gewerkschaft eine Erhöhung der Stundenlöhne um \$1,25 dieses Jahr und um weitere 50 Cent im Jahre 1970. Hierüber wurde im April eine provisorische Vereinbarung getroffen, deren Einzelheiten jedoch noch nicht vorliegen.

MEXIKO

Höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen für mexikanische Eisenbahner

Die der ITF angeschlossene Mexikanische Eisenbahnergewerkschaft hat mit der Direktion der Yucatan-Eisenbahngesellschaft (3541 Arbeitnehmer) einen neuen Kollektivvertrag abgeschlossen, der folgende Verbesserungen vorsieht: a) Erhöhung der Monatsgrundlöhne um M\$ 139,35; b) Zahlung von Prämien und Zulagen in Höhe von insgesamt M\$ 190,00; c) 5 zusätzliche Urlaubstage und d) Zahlung eines Monatsgehältes im Todesfalle für die Deckung der Beerdigungskosten. Kurz zuvor hatte die Gewerkschaft Kollektivverträge mit zwei weiteren Eisenbahngesellschaften (Mexican National Railways und Mexican Pacific Railways) abgeschlossen, die folgende Verbesserungen enthalten:

- a) Erhöhung der Monatsgehälter (einschliesslich Zulagen) um \$190,00; b) Zahlung einer genügend hohen Summe an die Rentenkasse, um Rentnern eine Mindestrente von \$715,00 zu zahlen und c) Verlängerung des jährlichen Urlaubs auf 30 Tage.
(M\$ 1,00 - DM 0,35)

NIEDERLANDE

Neuer Kollektivvertrag für niederländische Küstenschiffer

Nach langen und schwierigen Verhandlungen haben sich die zuständigen Tarifpartner auf die Einzelheiten eines neuen Kollektivvertrages für die niederländische Küstenschiffahrt geeinigt, der eine Erhöhung der Heuern um 4% sowie verschiedene andere erhöhte Leistungen vorsieht. Das Abkommen bedarf noch der Zustimmung der Mitgliedschaft und gilt rückwirkend ab Januar 1969 bis Mai 1970.

PAKISTAN

Streikmassnahmen bringen Zugeständnisse an Hafendarbeiter

Die der ITF angeschlossene Gewerkschaft der Hafendarbeiter von Karatschi (Karachi Port Trust Workers' Union) hat die Arbeitgeber durch einen 5-tägigen Streik zu einer Reihe wichtiger Zugeständnisse gezwungen, wie z.B a) Revision der Lohnstruktur, um den Hafendarbeitern bestimmte Vorteile gegenüber gleichrangigen Regierungsbediensteten zu sichern (10% mehr für ungeschulte Arbeitskräfte, 25% mehr für gelernte Arbeiter); b) Verdoppelung der Ueberstundentarife; c) Erhöhung des Wohnungsgeldes und der Reisevergütung. Ferner erklärten sich die Arbeitgeber bereit, den Antrag, dass das Arbeitsgericht der Gewerkschaft das Vertretungsrecht absprechen sollte, zurückzuziehen und den Streikteilnehmern für Dauer des Streiks den vollen Lohn zu zahlen, vorausgesetzt, dass sie unverzüglich die Arbeit wiederaufnehmen und während der kommenden zwei Jahre von weiteren Streikmassnahmen absehen. In einem Schreiben an das Sekretariat dankte der Verband der ITF für die ihm während des Arbeitskonfliktes geleistete Hilfe.

Streik der pakistanischen Schiffsoffiziere durch Erklärung des Ausnahmezustandes verhindert

Nachdem die pakistanische Regierung aufgrund der weitverbreiteten Unruhen den Ausnahmezustand erklärt hatte, sah sich die der ITF angeschlossene Vereinigung pakistanischer Schiffsoffiziere (Pakistan Merchant Navy Officers' Association) gezwungen, einen auf den 31. März angekündigten Streik rückgängig zu machen, der erst nach langen, aber ergebnislosen, Verhandlungen über die Revision der allgemeinen Beschäftigungsbestimmungen der Schiffsoffiziere angekündigt worden war.

USA

25% Lohnerhöhung für Flugzeugmechaniker

Nach 10 Monate langen Verhandlungen und einem 3-wöchigen Streik von 13,500 Mitgliedern des der ITF angeschlossenen amerikanischen Transportarbeiterverbandes, hat der Verband einen neuen Tarifvertrag für das bei der Fluggesellschaft AMERICAN AIRLINES beschäftigte Bodenpersonal abgeschlossen. Als das Bodenpersonal am 27. Februar in den Streik trat, sah sich die Gesellschaft gezwungen, sämtliche Flüge abzusagen.

Das neue Abkommen sieht folgende Verbesserungen vor: a) eine allgemeine Erhöhung der Bodenmechanikertarife (Beispiel: Der Spitzenstundenlohn eines Mechanikers wurde vom Inkrafttreten des neuen Vertrages an von \$4,16 auf \$4,59 erhöht und auf \$5.21 ab 15. August 1970; b) Erhöhung der Löhne und Gehälter des übrigen Bodenpersonals um insgesamt 25,2% in 5 Stufen, davon 5% rückwirkend ab Mai 1968, weitere 5% rückwirkend ab Januar dieses Jahres und die restlichen drei Erhöhungen in Zeitabständen von 6 Monaten; c) Zahlung einer Befähigungsprämie in Höhe von 5 bis 10 Cent pro Stunde an lizenzierte Mechaniker; d) Erhöhung der Schichtzulagen um 10 Cent pro Stunde; e) 5 Wochen bezahlten Urlaub nach 20 Dienstjahren und f) Gewährung eines weiteren bezahlten öffentlichen Feiertages, sodass die Zahl der öffentlichen Feiertage pro Jahr nunmehr 9 beträgt.

Gericht entscheidet gegen Fluggesellschaft in Konflikt über Flugzeugbesetzung

Nachdem die zuständigen Tarifpartner sich zu Verhandlungen über einen neuen Kollektivvertrag bereit erklärt hatten, ordnete die amerikanische Fluggesellschaft NATIONAL AIRLINES eine Reduzierung der Besatzung der sich auf der Rollbahn bewegenden Flugzeuge von 3 auf 2 Mann an. Während des folgenden Arbeitskonfliktes wurden 1000 Mitglieder der International Association of Machinists von der Gesellschaft ausgesperrt. Daraufhin entschied ein Gericht, dass die vorgenommene Reduzierung der Besatzung nicht mit den Bestimmungen des einschlägigen Arbeitsgesetzes vereinbar ist, gemäss dem der Status quo beizubehalten ist, sobald sich die Partner zu Verhandlungen über einen neuen Vertrag bereit erklärt haben. Das Gericht erliess daher eine zeitweilige Verfügung gegen die Gesellschaft. Die Aussperrung dauert an, aber die Verhandlungen über einen neuen Vertrag haben noch nicht begonnen.

Seeleutegewerkschaften erklären sich zu bedingter Verlängerung ihrer Verträge bereit

Drei der ITF angeschlossene amerikanische Seeleutegewerkschaften (Marine Engineers' Beneficial Association (Maschinisten); National Maritime Union (Mannschaftsdienstgrade) und American Radio Association (Funkoffiziere)) haben sich bereit erklärt, die Ablauftermine (15. Juni) ihrer gegenwärtigen Tarifverträge zu verlängern, vorausgesetzt, dass bis dahin bei den Verhandlungen über neue Verträge gute Fortschritte erzielt werden können und die Arbeitgeber ihre Bereitwilligkeit zu konstruktiven Verhandlungen beweisen. Bei diesen Verhandlungen geht es um neue Verträge für 650 unter amerikanischer Flagge registrierte Fahrgastschiffe, die im Besitz von 83 verschiedenen Reedereien stehen und 85% der amerikanischen Handelsflotte ausmachen. Die Seeleutegewerkschaft NMU fordert eine 25%ige Erhöhung sämtlicher Bezüge im Rahmen eines neuen Vertrages mit einem Jahr Laufzeit.

PERSONELLES

John Conroy, Generalsekretär des Irischen Transportarbeiter- und Arbeiterverbandes, ist im Februar im Alter von 64 Jahren gestorben. Er hielt sein Amt 16 Jahre inne und wäre im April d.J. in den Ruhestand getreten.

Richard Eriksen, Vizevorsitzender des Dänischen Transportarbeiter- und Arbeiterverbandes (DASF) ist im Alter von 68 Jahren gestorben.

R. Degris, Sekretär der Französischen Eisenbahnerföderation (FO), ist zum Sekretär des französischen Gewerkschaftsbundes Force Ouvrière (FO) ernannt worden. Sein Amt bei der Eisenbahnerföderation wird Kollege L. Buonaccorsi übernehmen, der ausserdem in den Vorstand des oben genannten Gewerkschaftsbundes gewählt wurde. Kollege Degris wird seinen Sitz im ITF-Vorstand bis zum nächsten ITF-Kongress beibehalten.

Roy Siemiller, seit 1965 Vorsitzender des amerikanischen Maschinistenverbandes (International Association of Machinists) und Vizepräsident des amerikanischen Gewerkschaftsbundes AFL-CIO, tritt im Juni dieses Jahres in den Ruhestand. Zu seinem Nachfolger wurde der jetzige Vizepräsident des Verbandes, Kollege Floyd E. Smith, bestimmt.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

sektionsausschuss Strassentransport
ITF-Sitzung über die Donauschiffahrt
sektionausschuss der Eisenbahner
Konferenz der Seeleutesektion

Villingen, 9.-11. Juni
Wien, 12. und 13. Juni
London, 29.-30. Juli
Genua, 12.-13. September

WEITERE INFORMATIONEN UEBER
DIE IN DIESER NUMMER ENTHAL-
TENEN MITTEILUNGEN SIND VOM
SEKRETARIAT AUF ANFRAGE ER-
HAELTLICH.

---ooOoo---